

Protokoll der digitalen Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe am 20.09.2022 von 10:00 bis 12:00

1. Begrüßung und Organisatorisches

Die Teilnehmenden erklären sich damit einverstanden, dass die Sitzung zu Protokollzwecken aufgezeichnet wird. Die Aufzeichnung wird nach Verabschiedung des Protokolls gelöscht.

2. Protokollabstimmung der letzten Sitzung vom 16.08.22 und Ergänzung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll. Ergänzungen der TO fließen in die entsprechenden TO-Punkte ein.

3. Energiekosten

Am 19. September 2022 tagte der Koalitionsausschuss und hat für Berlin beschlossen, dass der Härtefallfonds von 380 Mio auf 800 Mio bis zu 1,5 Milliarden aufgestockt wird. Profitieren sollen neben Privathaushalten, öffentlichen Einrichtungen auch soziale Träger und Unternehmen. Wie die Unterstützung genau gestaltet wird, ist nach wie vor unklar und abhängig von der Ausgestaltung der Maßnahmen des 3. Entlastungspakets der Bundesregierung.

Auszüge aus dem Koa-Papier

- Zuwendungsempfänger*innen:
... Allerdings sind auch die Zuwendungsempfangenden sind in der Verpflichtung, Energie einzusparen und einen Eigenbeitrag durch Finanzierung aus ihren anerkannten Wirtschaftsplänen zu leisten
Der Paritätische wird das Gespräch mit der Senatsverwaltung suchen und erfragen, auf was sich die Zuwendungsempfänger*innen vorbereiten müssen und wie eine Finanzierung umgesetzt werden kann.
 - Unterstützung für die Sozialen Dienstleistungen (Entgelte):
Für die Bereiche Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe und Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten soll eine Abfederung über den Energiekostenfonds wie folgt aussehen: Für 2022 und 2023 könnten die Träger auf Antrag bei den zuständigen Fachverwaltungen pauschale Einmalzahlungen von bis zu maximal 300 € jährlich bspw. pro betriebserlaubtem Platz erhalten. Für 2023 könnte die Unterstützung durch den Energiekostenfonds zeitanteilig (bspw. quartalsweise) erfolgen und würde mit der Vereinbarung neuer Entgelte auf dem Weg der regulären Trägervertragsverhandlungen oder spätestens mit dem 31.12.2023 enden.
Es ist unklar, was das für die ambulanten bzw. teilstationären Angebote bedeutet.
 - Härtefallfonds für Privathaushalte: Bis zum Jahresende Fiktionsregelung. Für das kommende Jahr gibt es noch keine Festlegungen.
 - Im Zuwendungsbereich und Entgeltbereich wird sich der Paritätische an die Senatsverwaltung wenden und weiter auf Problematik der Refinanzierung hinweisen, da nicht davon auszugehen ist, dass diese Mittel auskömmlich sind
- Das Koalitionspapier wird von Frau Radlbeck im Anschluss an die Fachgruppe übersendet.

Veranstaltungshinweise zum Thema Energiekrise

- LIGA und LAK-Veranstaltung am 29.09.2022 von 14:30 – 16:30 „Findet Berlin einen sozialen Ausweg aus der Energiekrise?“- Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft im Gespräch - am Donnerstag, 29.9.22 von 14:30 - 16:30 Uhr
- Digitale Informations- und Vernetzungsveranstaltung der LIGA für Beratungsstellen der Freien Wohlfahrtspflege in Berlin "Energiekrise: Welche Fragen stellen sich für uns in der Beratungsarbeit?" am Dienstag, 08. November 2022: Ein Fachanwalt aus dem Sozialrecht wird rechtlich beraten und Ihre Fragen beantworten. Die Fragen können vorab auf einer Plattform hochgeladen werden, Zoom-Link folgt.

Rückmeldungen der Träger

Die Träger sprechen sich dafür aus, dass auf politischer Seite schnell zeitlich begrenzte Ausnahmeregelungen gefunden werden müssen, die dann verwaltungsseitig umzusetzen sind.

4. Entgelte/BRV Soziales:

Aktueller Stand pauschale Vergütungsfortschreibung

- bisher keine Rückmeldung zum Fortgang der Pauschalen Fortschreibung seitens SenIAS aufgrund der unklaren aktuellen Lage hinsichtlich steigender Energie-, Personal- und Sachkosten und der tarifrechtlichen Seite (TVL Verhandlungen stehen noch aus)
- keine Reaktion auf erneute Aufforderung zur pauschalen Verhandlung
- Die Problematik, wie mit den Kostenentwicklungen der Vorperiode in der Zukunft umgegangen werden soll, wurde an die politischen Leitungen SenFin, SenIAS, SenJug, SenIAS herangetragen
- daher engmaschige Trägerversammlungen zur Vorbereitung und Information der Träger
- Einigung auf ein „pauschalisiertes Angebot“ (mit PK 4%, SK 11,x%, Kostenblatt (unkonditioniert)), um fristgerecht bis zum 30.09. reagieren zu können
- Kostenblätter wurden am 19.09. per Rundmail zugesandt. Bitte unkonditioniertes Kostenblatt einreichen!
- An einem einheitlichen Anschreiben arbeiten wir im Hintergrund weiter und senden es Ihnen rechtzeitig zu.
- Initiativen der Träger (z.B. Aktionstag vor dem Roten Rathaus etc.) werde wir als Vertragspartner nicht selbst initiieren, würden diese als Verband ggf. unterstützen.

Einzelverhandlung

Eine Entscheidung darüber, in Einzelverhandlungen zu gehen, kann auch nach Vorliegen des pauschalen Vergütungsangebotes getroffen werden. Der Paritätische unterstützt die Träger in der Vorbereitung. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Frau Radlbeck.

Bericht aus der AG Leistung der KO 80 (Frau Schwabow)

- Landesweit wurde informiert, welche Projekte im Bereich SenIAS und SenGPG im Haushalts 22/23 installiert werden (Projekte für mobilitätseingeschränkte Menschen, Couchhopper, Ehrenamtskoordination, Hitzehilfe, Housing First)
- Housing First: Mittelaufwuchs von 1,5 Mio in 2022 und 2 Mio in 2023; Information erfolgt an die Fachgruppe, sobald die Ausschreibung zur Interessensbekundung veröffentlicht wurde
- Ausschreibung zur Evaluation der 24/7 Einrichtungen ist abgeschlossen; Dokumentation wird ebenfalls extern ausgeschrieben
- Stand Kältehilfe: 655 Plätze und 1043 NÜ-Plätze zum 1.11.
- Sachstand Krisen- und Clearingeinrichtungen: Land hat ein Rundschreiben mit Handlungsempfehlungen und Erläuterungen zu Krisenhäuser an die Bezirke erstellt.
- Sachstand Planmengenverfahren: Das Thema ist auf Landesebene angekommen, war im Ausschuss IAS des Abgeordnetenhauses Thema und wird von einer UAG im Bereich SenIAS weiter bearbeitet.

- Leistungstyp/Modul Familie: Vertragsreferat wurde von SenFin beauftragt, eine Kalkulation einzureichen. Das Land denkt eher in Richtung Modul, die Verbände sprechen sich für einen eigenen Leistungstyp aus.
- Fachstellenkonzept: Die Themen (z.B. Entwicklung einer gemeinsamen Arbeitsanweisung Mietschuldenbearbeitung; interne Vordrucke; Veröffentlichung/Internetauftritt; Zielvereinbarungen) werden in diversen UAGen des Landes weiter bearbeitet.
- Quarantänestation soll im Herbst eingerichtet werden
- Datenauswertung zur Wohnungslosenberichterstattung: Im Oktober wird es eine weitere Sitzung der ehemaligen AG Statistik der Strategiekonferenz geben.

Bericht aus der AG 67

kurz- bis mittelfristige Maßnahme: Gespräch mit BA Marzahn-Hellersdorf anregen, um auf Problematik Versagen von Trägerwohnraum bei HzE aufmerksam zu machen. Bitte senden Sie ausführliche Fälle an Frau Radlbeck.

5. Niedrigschwellige Angebote: Zuwendungen/ISP, Kältehilfe, ASOG:

Kältehilfe

- Aufgrund des Wegfalls von Räumen werden berlinweit Immobilien gesucht, die für die Angebote der Kältehilfe geeignet sind
- Novum: PK am 28.09. erstmals gemeinsam mit SenIAS, Bezirke und LIGA!
- Welcher Träger plant aktuell ein Angebot? Bitte um Rückmeldung an D. Radlbeck
- Berliner Obdachlosenhilfe: verschiedene Nachtcafés angefragt für Schlafsack-Projekt von **1892 hilft** (Gäste können ihren Schlafsack in eine Tonne werfen und bekommen im Gegenzug einen gereinigten und desinfizierten Schlafsack zurück)

AG Qualitätsentwicklung Kältehilfe fand erstmalig am 26.08. statt (ist entstanden aus dem Kältehilfe-Gipfel). Es wurde deutlich, dass die Themen bekannt sind (Rückblick Ergebnisse der AG 6 „Weiterentwicklung der Kältehilfe: Finanzierung, fehlende Immobilien, Standards/Ausstattung, Zunahme psychisch erkrankter Menschen). Für eine wirksame Verbesserung fehlen wichtige Akteure in der AG Qualitätsentwicklung (z.B. Betroffenenperspektive, Sen WGP, SenFin). In künftigen Gremien sollen Vertreter*innen dazu geladen werden und somit eine Verbindlichkeit hergestellt werden. Bei der AG handelt es sich um ein offenes Treffen. Die Träger sind herzlich eingeladen, sich in dieser AG einzubringen.

ISP

LAGeSo: Die Sachbearbeitungen arbeiten mit Hochdruck an den endgültigen Zuwendungsbescheiden. Wir gehen davon aus, dass Tarifaufwüchse und die Corona-Sonderzahlung zuwendungsfähig sind, sofern das Besserstellungsverbot eingehalten wird. Empfehlung: Gestiegene Energiekosten und Mehrbedarfe durch Inflation unbedingt unverzüglich an LAGeSo melden. Sofern Haushaltsmittel bereitstehen, sollen diese gedeckt werden.

Rückmeldung HvD: Für Tagestreff wurde die beantragte Summe nicht gewährt (Bedarf über gestiegene Stromkostenvorauszahlung wurde im April 2022 gemeldet). Das ISP-Budget ist leer und man hofft auf die Restmittel. Coronamittel und Tarifanpassungsmittel wurden bewilligt. Tarifrechner (Bezirk) funktioniert nicht.

6. Austausch zu Externen Gremien

UAG wohnungslose Menschen der AG Gesund Teilhaben der Landesgesundheitskonferenz Berlin:

- UAG beschäftigt sich mit den Gesundheitszielen für wohnungslose Menschen

- Es geht darum, für die Landesgesundheitskonferenz Ziele zu erarbeiten. Die Konferenz entscheidet dann, ob sie die Ziele in ihr Portfolio aufnimmt.
- Derzeit formulierte Ziele:
 - o Regelmäßiger Austausch zur gesundheitlichen Versorgung wohnungsloser Menschen zwischen allen relevanten Akteur*innen in einem festen Zeitraum
 - o Verbesserung der medizinischen und zahnmedizinischen Versorgung im Land Berlin
 - o Aufbau einer Gesundheitsberichtserstattung für wohnungslose Menschen

AK Wohnungsnot:

Keine aktuellen Informationen

LIGA FA WNH:

- GStU: LIGA wird auf das Land zugehen, um neue Informationen zu bekommen

QSD

- Taylan Kurt wird an der Oktober-Sitzung teilnehmen
- Senatorin Kipping hat sich bereit erklärt, dass ein Austausch über ihr Fachreferat stattfinden kann.

lak Berlin

- Sind bei der Veranstaltung „Findet Berlin einen Ausweg aus der Energiekrise?“ im Abgeordnetenhaus dabei und stellen ein Fachgruppen-Mitglied
- Mitgliederversammlung findet am 17.11. zwischen 14 und 18 Uhr statt (gesplittet in Veranstaltung zum Thema Energiearmut und Mitgliederversammlung)
- Sitzungen wegen StraKo ausgesetzt
- Mehrsprachiger Film „Was tun bei Energieschulden?“ ist auf der Seite der LaK zu finden: <https://www.lak.berlin/mietschulden/>

7. Verschiedenes/Termine:

Petitionsausschuss weist auf Petitionsrecht hin: „Jeder hat das Recht, sich mit einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen mit schriftlichen Anregungen oder Beschwerden an die zuständigen Stellen, insbesondere an das Abgeordnetenhaus, den Senat, die Bezirksverordnetenversammlungen oder die Bezirksämter zu wenden“ Artikel 34 der Verfassung von Berlin

Kontaktdaten: **Deutscher Bundestag**

Petitionsausschuss

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon: +49 (0)30 227 35257

Fax: +49 (0)30 227 36053

E-Mail: post.pet@bundestag.de

Informationen aus dem Beirat zur Vorbereitung der 6. Strategiekonferenz

Die 6. StraKo wird digital stattfinden. Untenstehende Zeitstruktur wurde bekanntgegeben. Die Themen der Web-session befinden sich aktuell im Abstimmungsprozess, sobald nähere Informationen vorliegen, leiten wir diese weiter.

Berliner Strategieprozess zur Wohnungslosenhilfe in 19. WP 6. Strategiekonferenz 2022: Zeitstruktur

	28. Nov. 22	29. Nov. 22	30. Nov. 22	1. Dez. 22	2. Dez. 22	5. Dez. 22	6. Dez. 22	7. Dez. 22	8. Dez. 22
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
12:00 - 14:00		Web-session 1	Web-session 3			Web-session 7			
14:00 - 16:00				Web-session 5	Web-session 6		Web-session 9	Web-session 10	
16:00 - 18:00	Auftaktveranstaltung	Web-session 2	Web-session 4			Web-session 8			Abschlussveranstaltung

Informationen Zeit der Solidarität

save-the-date: neuer Termin für die Zählung am 31.01.2023, der VskA bittet um Unterstützung aus der WNH

Die FG ist damit einverstanden, jemanden aus dem VskA zu diesem Thema in die nächste Fachgruppe einzuladen.

Bericht aus der Kick-Off-Veranstaltung am 19.09.2022 zu den Programmen GMS, Wohnen für Flüchtlinge und Housing First

- Es waren Vermieter*innen eingeladen, die sich über das Geschützte Marktsegment, Wohnen für Flüchtlinge und Housing First informierten.
- Wohnungsunternehmen haben über ihre Erfahrung mit diesen drei Programmen berichtet mit dem Ziel, weitere Unternehmen der Wohnungswirtschaft dafür zu gewinnen.
- Fachstellen Soziale Wohnhilfen der Berliner Bezirksämter wurden vorgestellt und auf Unterstützungsangebote der 67er Hilfen hingewiesen

Save the Date: #IchBinArmutsbetroffen-Kundgebung am 15. Oktober in Berlin

Angesichts der explodierenden Energie- und Lebensmittelpreise wächst die Not von fast 14 Millionen Armutsbetroffenen in Deutschland mit jedem Tag. #IchBinArmutsbetroffen fordert die Bundesregierung zu echten Maßnahmen gegen Armut auf.

Am 15. Oktober wird eine Kundgebung stattfinden, an der steigende Energie- und Lebensmittelpreise thematisiert werden. Die [Petition der Bewegung](#) haben bereits mehr als 60.000 Menschen unterschrieben und wird auf der Kundgebung an Hubertus Heil übergeben. [Hier geht es zum Save-the-Date von #IchBinArmutsbetroffen auf Twitter.](#)

Allgemein:

Frau Radlbeck erfragt ein Meinungsbild zu den Fachgruppensitzungen (Themen, Länge, Umfang) und bittet darum, Themen im Vorfeld an sie zu übersenden, die dann in der Fachgruppe besprochen werden.

Feedback und Themen:

- ASOG Unterbringung von EU Bürger*innen
- Blockadehaltung von SenFin – Wie können wir damit umgehen bzw. uns wehren?
- Vor einigen Jahren haben nur 67er Träger an der FG teilgenommen. Das hat sich sowohl von den Teilnehmenden als auch von den Themen positiv verändert.

Nächster Termin:

Dienstag, 18.10.2022, 10-12 Uhr, digital



Berlin, 10.10.2022, gez. D. Radlbeck